

**J101 Pelosol-Pararendzina und Pararendzina aus toniger Fließerde über Ton- und Mergelsteinzersatz des Gipskeupers**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-Z07	
<b>Flächenanteil</b>	60–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, selten Wald	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche und z. T. stark geneigte und häufig konvexe Hangbereiche	
<b>Bodentyp</b>	sehr flach bis mittel tief entwickelte Pelosol-Pararendzina und Pararendzina, beide stellenweise pseudovergleyt oder verbraunt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Tonstein- und Mergelsteinzersatz des Gipskeupers (Grabfeld-Formation), häufig von Fließerden (Basislage, teilweise Reste der Decklage) überlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Lu–Lt3,Gr2–3)	<3 dm
	Lt3–Tl;Tu2–3,Gr3–6	2–9 dm
	^t;^m(^y)	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei, stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral, stellenweise schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>		
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in vor Erosion geschützten Reliefpositionen, Pelosol aus Tonfließerde; selten Rendzina auf Gipsstein; in Mulden Kolluvium, z. T. über Pelosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (100–250 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (40–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering, im Unterboden sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (110–190 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

seltene Kartiereinheit im Bereich von Gipskeuperinseln auf der östlichen Hohenloher Ebene bei Blaufelden-Gammesfeld und Rot am See-Buch sowie nordwestlich von Kirchberg a. d. J.; kleinflächig bei Rosengarten-Westheim und nordwestlich von Crailsheim-Tiefenbach (Lkr. Schwäbisch Hall)